Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 112 (1986)

Heft: 44

Rubrik: Us em Innerrhoder Witztröckli

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



FELIX BAUM WORTWECHSEL

Automaten: Gartenfrüchte aus einem Dorf im St.Galler Rheintal

Unter Nachbarn: «Haben Sie gestern abend denn nicht gehört, wie ich immer wieder an die Decke gekloptt habe?»

«Doch, schon, aber Sie brauchen sich deswegen nicht zu entschuldigen. Bei uns ging es gestern abend auch ganz schön laut zul»

Am Qualensee zum Beispiel

Sonntag für Sonntag im Oktober Verkehrsmeldungen: Stau hier und Stau dort und stockender Verkehr zum Beispiel am Walen- oder Qualensee. Dazu gelesen in einem Auto-Journal: Der Durchschnitts-Automobilist verbringt hinter dem Steuer seines Autos vor Ampeln und Schranken oder im Stau zwei volle Jahre seines Lebens. Errechnet von einer Firma, die für ein neues Diktiergerät, im Auto zu benützen, wirbt.

Us em Innerrhoder Witztröckli



Enn Appezöller stoht sescht mole vor eme Personelift zue ond lueged intressiet zue, wie das funktioniet. E alts bogglets Fräuli goht uff de Lift zue, trockt amene Chnöpfli, es get Liecht, dTöör goht uuf, s Fräuli stiigt ii, dTöör goht zue ond sLiecht uus. Nor eme Wiileli, wos gad e betzli gruusched het, gets wieder Liecht, dTöör goht uuf, ond use choot e Jümpfeli, wie sich de Appezöller gäär e ke schönes chönt vostölle. «Das vezöll i deheem den nüüd», denkt sich das Mannli, «es wöös meer jo doch e kenn Mensch globe.»

Sebedoni